



Deutsches Reich

Der Kaiser in Mex. Am heutigen (Dienstag) Vormittag wurde im Osten von Mex eine größere militärische Übung abgehalten.

Beteiligt waren die Truppen des Standsorts Mex, einschließlich der 8. bayerischen Infanterie-Brigade, sowie Truppen der Standorte Saarlouis, Driedenhofen, St. Avob und Mörchingen.

König Wilhelm von Württemberg trifft Mitte Mai zu einem kurzen Jagdaufenthalte auf Schloß Karlsruhe in Oberschlesien ein.

Welfische Festkarten. Daß die braunschweigische Festlichkeiten zu welfischer Agitation ausgenutzt werden würden, war von vornherein anzunehmen.

Zu der am 9. Mai in Braunschweig stattfindenden Taufe unjeres Erbprinzen gibt der hiesige Verlag Paul Feldheim (Geoplag 10) Festpostkarten heraus.

Gleichzeitig läßt sich das Blatt drastisch aus Braunschweig melden, daß man im Festschmuck auch einzelne hannoversche Fahnen und unter den Fremden auf der Straße sehr zahlreiche Hannoveraner (lies Welfen!) sähe.

Zur bevorstehenden Ernennung des deutschen Kardinals veröffentlicht die „Bayerische Staatszeitung“ eine halbamtliche Erklärung, in der es u. a. heißt:

Die „Münchener Augsburgsberger Abendzeitung“ behauptet in Verleumdung und teilweise Ergänzung von Mitteilungen des „Neuen Jahrhunderts“, daß Graf Hertling einzig und allein den Erzbischof von München zum Kardinal gemacht habe.

Dem Generalkonsul Dr. Kahlhaas, der vor kurzem gestorben ist, widmet der „Reichsanzeiger“ einen Nachruf, in dem es u. a. heißt:

Der deutsche Konsulatsdienst verliert mit ihm eine seiner besten Kräfte. Der plötzliche Tod, der ihn aus voller Wirklichkeit herausgerissen hat, hat es ihm nicht mehr vergönnt, die reichen Erfahrungen, die er in Russland erworben, in den Dienst der größeren Aufgaben zu stellen, die ihm im Auswärtigen Amt zugebracht waren.

wäschichte Sozialdemokraten. Auf Grund zuverlässiger Mitteilungen von maßgebender Stelle ist die „Post“ in der Lage, den Beweis für die Richtigkeit unserer feinerzeitigen Vermutung zu geben.

Kau: Mitglied des sozialdemokratischen Wahlvereins Charlottenburg, Zahlstelle des genannten Vereins, Abonnent des „Vorwärts“.

Schwinger: Mitglied des sozialdemokratischen Wahlvereins Charlottenburg, Abonnent des „Vorwärts“.

Kuhls: Bezirksführer des sozialdemokratischen Wahlvereins Charlottenburg, Abonnent des „Vorwärts“.

Es mußte ja nun freilich von vornherein als völlig ausfichtlos erscheinen, die Täter wo anders als in der sozialdemokratischen Partei zu suchen.

In tödlicher Verlegenheit ist aber der „Vorwärts“. Er schreibt:

Wie der Polizeibericht mittelst, sind es nicht, wie mit Recht (!) vermutet werden mußte, Spitzelhände gewesen, die das Denkmahl des Kaisers der hundert Tage beschmiert haben.

Eine dümmere Ausrede konnte das Leiborgan der Denkmalschänder nicht finden. Nein, die Urheberschaft bleibt ganz allein auf dem Blatt selbst hängen.

Das Düngemittel-Gesetz.

Nachdem die Regierung ihr grundsätzliches Einverständnis mit der Schaffung eines Gesetzes über den Futtermittel- und Düngemittelhandel zu erkennen gegeben hat, ist sie zur Zeit damit beschäftigt, eine Liste aller derjenigen Futtermittel, Düngemittel und Sämereien aufzustellen.

Der Rückgang des Deutschtums in den russischen Ostseeprovinzen.

Unter dem Titel „Die Rittergüter Livlands nach der Nationalität ihrer Besitzer“ veröffentlicht Baron E. von Campenhausen in der „Walt. Wochenchrift“ eine interessante Zusammenstellung, die zu folgenden Ergebnissen gelangt: Im Jahre 1840 befanden sich von 716 Rittergütern Livlands im Besitz von Deutschen 673, Russen und Polen 28, Letten und Esten 2 und von Städten 13; im Jahre 1913 waren diese Ziffern folgende: 643, 22, 32 und 19.

Krauer tief gerührt. Ich bitte Sie, hochgeehrter Herr Präses, dem hohen Hause meinen aufrichtigen Dank übermitteln zu wollen.

Nom. 12. Mai. Reichskanzler v. Bethmann Hollweg hat an den Minister des Innern, Marquis de San Giuliano ein in herzlichem Ton gehaltenes Danktelegramm für die Ausbünde des Beileids überandt, die ihm der Minister telegraphisch übermittelt.

Das Beileid der Reichspartei.

Die Mitglieder der Reichspartei haben folgendes Beileidstelegramm an den Reichskanzler geschickt:

„Sw. Erzellenz! Tieferschüttert durch das schwere Geschick, das Sw. Erzellenz getroffen hat, bitten die Mitglieder der Reichspartei Sw. Erzellenz, den Ausdruck tiefergeföhler und herzlichster Teilnahme entgegenzunehmen zu wollen.“

Die Teilnahme des Königs Ludwig.

König Ludwig von Bayern hat von Szarwar in Ungarn aus, wo er sich bekanntlich zurzeit befindet, dem Reichskanzler telegraphisch sein herzlichstes Beileid ausgesprochen.

Zum französischen Wahlergebnis.

Die Kammerwahlen in Frankreich haben die Geeinigten Sozialisten so stark vermehrt und die Geeinigten Republikaner in ihrer parlamentarischen Machtstellung so befestigt, daß die Verstärkung des Blocks der Linken von dem gegnerischen „Figaro“ unumwunden zugestanden wird.

Wenn aber die „Humanität“ des „Genossen“ Jaurès bereits die Rückkehr zur zweijährigen Dienstzeit als bevorstehend ankündigt, so muß hierzu ein recht dickes Fragezeichen gemacht werden.

Darf man sich also in der angegebenen Richtung keinen übertriebenen Erwartungen hingeben, so ist an dem Wahlergebnis in zweiter Linie interessant, daß es die Eigentümlichkeit französischer Wahlen, in hohem Grade von dem „regierenden“ Minister des Innern abhängig zu sein, von neuem bestätigt.

„Dieser junge, ehrgeizige Politiker, ein intimer Freund Caillaux, ist ein Radikaler der extremsten Richtung, den Konserverativen und Meritalen genau so verhaßt und ebenso feindselig gesinnt wie Caillaux selber.“

Einen Ausdruck des Bedauerns über diesen Sachverhalt haben wir im „Verl. Tagebl.“ weder damals noch später gefunden.

Bur Tagesgeschichte.

Die roten Kulturträger.

Bekanntlich sind die verbrecherischen Schandbuben, die das Kaiser Friedrich-Denkmal in Charlottenburg in so niederträchtiger Weise besudelten, ermittelt. Auch ihre Personalien sind bereits festgestellt worden.

Die kleine Frau gab Ella einen Kuß. Sie ließ sich von ihr in das Boudoir führen, dann hasteten die Worte über ihre Lippen.

„Er ist total verrückt geworden! Der Familienverband will seine Schulden bezahlen, er nimmt es nicht an! Den Abschied hat er eingereicht! Ich weiß keinen Mal Kommen Sie mit!“

Ella Richards hatte den Kiegel vorgeschoben. Jetzt kam der Kampf. Da wurde sie ganz ruhig. Nun erst einmal ganz klar gesehen!

„Was wissen Sie noch?“ „Mein Gott, langt das denn nicht? ... Mein Mann war nicht da, als Dernfurth zu mir kam und mir's erzählte. Da hab' ich mich auf die Bahn gesetzt! Seine Abschiedsgrüße soll ich Ihnen bringen! Und rausgeföhlt hab' ich, er hat Sie lieb! Aber er ist zu stolz, Hilfe anzunehmen, wo sie auch herkommen mag. Die Qual müsse ein Ende haben, meinte er!“

„Bitte, warten Sie! Der Kiegel flog zurück. Ella Richards ging ins Speisezimmer, stellte sich ihrem Vater gegenüber; ruhig, langsam kamen ihr die Worte vom Munde: „Ich muß gleich fahren, mit Frau von Freyberg zu Herrn von Dernfurth!““

Fortsetzung folgt.

Kleines Feuilleton.

(Nachdruck unterlagt.)

Berühmte Briefgefälschungen.

Nicht geringes Aufsehen erregte in letzter Zeit der Streit um die Echtheit der Briefe der Marie Antoinette, die der schwedische Kammerherr von Heidenstam in dem entlegenen schwedischen Schlosse zu Västfäda zusammen mit solchen von Terzen entdeckt haben sollte.

Vergleich dieser Briefe mit den bekannten authentischen die Unschheit zu beweisen versucht, der Entdecker hat ihre Echtheit energisch verteidigt, und die Gelehrten haben nun zu entscheiden, auf welcher Seite das Recht liegt.

Auch wenn man von der berüchtigten Halsbandaffäre absehen, bei der eine gefälschte Unterschrift der Königin die Hauptrolle spielt, so arbeiten ihre Gegner schon zu ihren Lebzeiten mit gefälschten Briefen, und es scheint ihr Schicksal zu sein, daß auch nach ihrem Tode die Fälschungen von Dokumenten, die für oder gegen sie sprechen sollen, nicht aufhören.

Wie über die Briefe der Marie Antoinette, so wird auch über die Echtheit der berühmten sog. Rassetten- oder Schatullenbriefe Maria Stuarts noch heute gefritten; fest steht jedoch, daß, als Maria in Elisabeths Gefangenschaft war, ein gewisser Wharton seiner Regierung den Vorschlag machte, Briefe der Schottenkönigin zu ihrem Schaden zu fälschen und in Umlauf zu bringen.

Ein König der Fälscher war der französische Bauernsohn Brain-Denis-Lafas, der in den Jahren 1861—1870 dem Sammler Michel Chasles, einem Astronom und Mathematiker von Weltruf, nicht weniger als 27320 gefälschte Briefe für 140000

bar gezahlte Francs verkaufte. Darunter befanden sich nicht nur 27 Briefe von Shakespeare, 3000 von Galilei, 1745 von Pascal, 622 von Newton usw., sondern auch Episteln von Plinius, Pompejus, Plato, von Kleopatra an Cäsar, ja von Lazarus an Petrus und Maria Magdalena an Lazarus — und es bedurfte erst einer offiziellen Prüfung durch die Akademie, um den ungeheuerlichen Betrug aufzudecken!

— Zu dem ersten Internationalen Kongress für Sexualforschung, der vom 31. Oktober bis 2. November in Berlin stattfindet, sind schon jetzt bei der Geschäftsstelle, Berlin W. 35, Bülowstraße 85, Dr. Max Marcuse, gegen 60 Vorträge von führenden Gelehrten aller einschlägigen Disziplinen angemeldet.



der Börsenspekulation

von Wilh. Gerstmann. Preis postfrei 2,10 M., Nachnahme 2,30.

Ein unentbehrliches Buch für Kapitalisten und Börseninteressenten.

der Geldbeschaffung im Geschäfts- und Privatleben (Kredit und Darlehen)

von Wilh. Gerstmann. Preis postfrei 3,20 M., Nachnahme 3,40.

Das von der Kritik und vom Publikum glänzend beurteilte Buch zeigt ausführlich praktisch langjährig erprobte Wege zur Kapitalbeschaffung mit Adressangaben der Geldgeber u. bringt authentisches Material der genannten Finanzinstitute.

Zu beziehen von Bahr's Buchhandlung, Berlin, Mohrenstr. 6.

Die Praxis

Landbank N.-G.

Berlin NW 40, Hinderfinkstraße 8.

20 Millionen Mt. Aktientkapital

20 Millionen Mt. Obligationen.

Bis Ende 1913 für eigene Rechnung angekauft rund 993 200 Morgen, verkauft rund 960 000 Morgen. Zum kommissionsweisen Verkauf übernommen 182 250 Morgen, davon verkauft 143 000 Morgen, somit zusammen verkauft 1 103 000 Morgen an 6942 Käufer.

Es werden von der Landbank folgende Güter zum Verkauf gestellt:

Aus eigenem Besitz in

Westpreußen:

- 1. Rittergut, 2 km. vom Bahnhof, grenzend an 2 Dillseebäder bei Danzig, herrl. landschaftl. Lage, sehr schöner Park, 1800 Mr. eigener Dillseestrand, ca. 1800 Mrq. groß, wovon 700 Mrq. Wald. Sehr gute Gebäude, herrschaftl. Wohnhaus mit 16 Zimmern, Wasserleitung, Kanalisation. Wertvolle Bauferrains sehr begehrt und zu hohen Preisen abzugeben.
2. Rübengut, 3 1/2 km. vom Bahnhof, Strecke Konitz-Berlin, Verladestation 1 km. vom Gute. Nächste Stadt mit Gymnasium, höherer Mädchenschule, Amtsgericht usw. 7 km. entfernt. Größe ca. 990 Mrq., nur mild. Rübens- u. Weizenboden. 44 Mrq. vorzügl. Wiesen. Fast durchweg neue Gebäude, überall Wasserleitung, herrschaftl. Wohnhaus mit 11 Zimmern, Badeeinrichtung usw. Sehr gute Jagd.
3. Rübengut, 3 km. vom Bahnhof, Strecke Konitz-Berlin, 8 km. von Stadt mit Gymnasium, höherer Mädchenschule, Amtsgericht, Berlin in 6 Stunden zu erreichen. Größe ca. 1000 Mrq., 860 Mrq. milder, lehmhaltiger, weizen- und rübentüchtiger, system. drainierter Acker ca. 50 Mrq. Wald, ca. 60 Mrq. vorzügl. Wiesen. Herrschaftl. Wohnhaus im parkartigen Obst- und Gemüsegarten, recht gute Jagd.

Ostpreußen:

- 4. Rittergut im Kreise Wehlau, 8 km. Chaussee von der Stadt. 1392 Morgen, davon 927 Morgen Acker, milder, schöner, sandiger Lehmboden, systematisch drainiert. 100 Mrq. zweischichtige, vorzügliche Wiesen. 220 Mrq. gute Weiden 118 Mrq. großenteils Hochwald mit gutem Bestand. Neues vornehmes Wohnhaus.
5. Rittergut im Kreise Pr. Eylau, 8 km. Chaussee von der Stadt. Größe 1384 Mrq., davon 776 Mrq. tiefergründiger, sandiger, abträglicher Lehmboden, systematisch drainiert. 200 Mrq. Wiesen, 120 Mrq. vorzügl. Roggärten und Weiden. Hochherrschafliches Wohnhaus in herrlichem Park.

Außer den vorstehend aufgeführten Objekten stehen in allen Teilen des Reichs aus dem eigenen Besitz der Landbank oder kommissionsweise zahlreiche Güter und Grundstücke jeder Art in den verschiedensten Größen und Preislagen durch die Landbank zum Verkauf.

Auskunft über diese sowie die oben aufgeführten Objekte wird auf Anfrage kostenlos erteilt durch die Landbank, Berlin NW 40, Hinderfinkstraße 8, und ihre Geschäftsstellen für Westpreußen und den Regierungsbezirk Bromberg in Danzig, Kassubischer Markt 17-20, für Ostpreußen in Königsberg Br., Paulstraße 5, für Pommern in Stettin, Behr, Regendankstraße 4, für Schlesien u. den Regierungsbezirk Posen in Breslau, Gartenstraße 85, für Westdeutschland in Hannover, Bodeckerstraße 67.

Angebote von Gütern in jeder Größe zum Ankauf und zur kommissionsweisen Verkaufsübernahme werden jederzeit entgegen genommen durch die Landbank oder deren Geschäftsstellen.

Stellenangebote.

Bureaugehilfe, in der Bearbeitung von Versicherungs-, Baupolizei-, Standesamts- und Strafsachen erfahren, zum 1. Juni 1914 gesucht. Kenntnis der polnischen Sprache erwünscht. Gehalt 75-90 Mk. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis 22. Mai 1914 zu richten an den Magistrat Pleschen.

Zum Antritt per 1. Juli wird für Kontor ein junger Mann gesucht, vertraut mit doppelter Buchführung und sämtlichen Kontorarbeiten. Ostrower Dampfmühle Fabian Fraenkel in Ostrowo (Posen). Hohen Nebenverdienst für jedermann d. neue leichte Handarbeit i. eig. Heim. Arbeit nehme ab u. zahle sofort aus. Muster u. Anleitung g. Einsendg. von 50 Pfg. franko. Nachn. 30 Pfg. mehr. Versandhs. A. Enalbrecht, Stockdorf 139b. Münch.

Für ein am 1. Juni cr. dort zu errichtendes Filial-Agenturgeschäft werden zwei tüchtige Jg. Kontoristen gesucht. Schreibmaschine u. Stenographie Bedingung. Gutes Gehalt. Dfj. m. Geh.-Anspr. Zeugn.-Abschr. und Photogr. nebst Rückporto an W. Schendel jr., Hamburg-Wandsbek. [5751]

Junge Leute bis 35 Jahre, welche fürstl. Lakaien, Diener od. Kellner werd. woll., sucht z. Ausbildg. d. Breslauer Jünger- u. Koliner-Schule, Gabitzstr. 156. Prospekt ums. Stell. sofort durch Verm.

Ratskeller. Nur kurze Zeit Maibock aus dem Kgl. Hofbräuhaus München. Gesellschafts- und Vereinszimmer.

Maschinenmarkt 1914. Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen, Motordreschmaschinen, Putzdreschmaschinen, Strohelevatoren, Strohpressen sowie alle landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte empfiehlt (85 b) Th. Flöther Akt.-Posen Ges., Viktoriastr. 12, Fernspr. 3366.

Ostseebad Henkenhagen = bei = Kolberg, direkt am Strand und Wald gelegen. Mässige Kurtaxe. Seebäder frei. Auskunft u. Prospekte durch die Badeverwaltung.

130000 Mk.-Hypothek ist als Gutshypothek hinter Landschaft sofort zu vergeben. Offerten unter 5755 an die Exped. d. Bl.

Von der Rübenabfuhr habe ich eine 60 cm spürige Feldbahn bestehend aus 2 km festen Gleisgleisener, 800 m bewegliche Spalddingleise, 6 Rübentransportfloren besonders billig abzugeben auch Teilmengen. Anträge sub 'Feldbahnverkauf' an die Exped. d. Bl. erbeten.

Annl. Bekanntmachungen.

Die Tischlerarbeiten für die innere Einrichtung des Schulpaavillons D an der Hardenbergstraße sollen vergeben werden. Angebote hierauf sind bis Freitag, den 22. Mai 1914, vormittags 11 Uhr im Bureau III, Neue Straße 10, einzureichen, wo auch die Bedingungen und Angebotsformulare erhältlich sind. (161 b) Posen, den 11. Mai 1914. Der Magistrat III.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Zentralstraße Nr. 3 belegene, im Grundbuche von Posen-St. Lazarus Band I Blatt Nr. 19, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsbermerkes auf den Namen des Fräuleins Agnes Thon in Posen eingetragene Grundstück am 15. Juli 1914, vormittags 10 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an Gerichtsstelle, Mühlenstr. 1a, Zimmer Nr. 26, versteigert werden. Das Grundstück besteht aus Vorderwohnhaus mit rechtem und linkem Seitenflügel nebst Hofraum, hat einen Flächeninhalt von 6 ar 93 qm und einen Gebäudewert von 7040 Mark. Grundsteuerunterlagen Artikel Nr. 431 P. St. L., Gebäudesteuerrolle Nr. 252 P. St. L. Barzelle Nr. 366/18 des Kartenblatts 1 der Gemarkung St. Lazarus. Der Versteigerungsbermerk ist am 30. April 1914 in das Grundbuche eingetragen. Posen, den 7. Mai 1914. Königliches Amtsgericht.

In unser Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 1 eingetragenen Genossenschaft: Kasa oszezedności i pozyczki w Srodzie, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Schroda, nachstehende Eintragung erfolgt:

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. März 1914 lautet die Firma: Bank ludowy, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Schroda. Durch den Beschluss der Generalversammlung vom selben Tage sind die §§ 1, 14, 15, 17, 18, 19 und 51 des Statuts abgeändert. Die Bekanntmachungen erfolgen in der früheren Form im Dziennik Poznański, Post- und Wielkopolanin. Der Vorwerksbesitzer Nicolaus Bogulinski aus Schroda ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden und an seine Stelle ist Dr. Wlodzimierz Sędliż aus Schroda in den Vorstand gewählt. [5747] Schroda, den 29. April 1914. Königl. Amtsgericht.

In das Handelsregister A Nr. 114 ist bei der Firma R. Achterberg in Schneidemühl eingetragen: Die Firma ist erloschen. Schneidemühl, d. 7. Mai 1914. Königl. Amtsgericht. (5748)

In unser Handelsregister A Nr. 2114 ist heute die Firma Therapeutisches Institut Augustin Theiler in Posen und als ihr Inhaber der Tierarzt Augustin Theiler in Wreschen eingetragen worden. Dem Tierarzt Hugo Nordmeyer in Posen ist Prokura erteilt. [2368 a] Posen, den 30. April 1914. Königliches Amtsgericht.

In unser Handelsregister A Nr. 427 ist bei der offenen Handelsgesellschaft W. A. Kasprowicz in Posen eingetragen worden: An Stelle des Wladislaus Bafowski ist der Kaufmann Robert Powiger in Posen zum Vormund für die minderjährigen Brüder Stefan und Felig Kasprowicz bestellt. [2386] Posen, den 9. Mai 1914. Königliches Amtsgericht.

In unser Genossenschaftsregister Nr. 52 ist bei der Firma Zwiastel Ziemian e. G. m. b. H. in Posen eingetragen worden: An Stelle von Tadeusz von Chrzanoski ist der Rittergutsbesitzer Julian von Dziembowski in Sohaniz zum Vorstandsmitglied bestellt. [2388] Posen, den 8. Mai 1914. Königliches Amtsgericht.

Stadttheater. Dienstag, 12. Mai 8 1/2-11: 3. Lebt. Die Tangoprinzessin. Schausp.-Pr. Mittwoch, 15. Mai 4-6 1/2: Volks- u. Schülervorstellg. Casard. Ganz kl. Pr. 8 1/2-11: Jubiläumsvorstellung. Wie einst im Mai. Schauspielpr. Donnerstag, 14. Mai. 8 1/2-11: Abschiedsvorstellg. Elsa Wolner-Reich. Die Angst vor der Ehe. Schauspielpreise.

Parissal-Billets M. Glückmann Kaliski, Viktoriastraße 21. [122 b]

Theaterkarten unter Massenpreis M. Glückmann Kaliski, Viktoriastr. 21 und Halldorfstr. 38.

Zoologischer Garten. Mittwoch, den 13. Mai: Großes Konzert von d. Musikforps des Infanterieregiments Nr. 46. Beginn 4 1/2 Uhr. Eintrittsgeld 50 Pfg. (358 b)

Restaurant Oberberg. Empfehle mein Lokal, großer Saal mit Veranda u. Kolonnaden für Ausflüge, Vereinsfestlichkeiten, Gute Küche, ff. Kaffee, Kiefernplankuchen und selbstgebackenen Kuchen. Erstklassige Biere und Weine. Hochachtungsvoll O. Triller jun.

Palast-Theater Posen, Wilhelmplatz 6. Tel. 5169. Programm vom 12. bis 14. Mai 1914. Einzige dastehendes u. hochinteressant Weltkrieger-Programm. Hervorragendes Meisterwerk der Lichtspielkunst. Der geheimnisvolle Ringkämpfer. Sensationelles Drama in 3 Akten Ein Bild, das von neuem beweist, daß die Kinematographie eine echte Kunst ist.

Caroline und der Photograph. Humoristisch.

Fischen mit dem Schleppnetz. Naturaufnahme.

Sanda, die Zigeunerin. Hochdramatisches Bild voll rührender Szenen.

Bathé-Journal berichtet das Neueste aus aller Welt über Mode, Literatur, Kunst u. Sport

Der eingesperrte Bräutigam. Tolle Komik. - Nachen über Nachen Auf vielseitigen Wunsch prolongiert

Der Weg des Lebens. Neuzerit spannendes Drama in 3 Akten. in der Hauptrolle Henry Porten

Baron, ich liebe Sie. Komödie.

Milchzucker. Wer sein Kind lieb hat, festet den Kindernilch stets Milchzucker bei. 1.00 Mk. bei, aus der Drogerie von Paul Wolff, Wilhelmplatz 3.

Gesucht trockener, heller, geräumiger Stall für 3 Pferde mit Sattelkammer, möglichst auf Burtschenstraße, Nähe der Helmholzstraße. Major Dove, Helmholzstraße 20.

Wohnungen.

Königsplatz 7 und Mühlenstraße 5 1 großer Eckladen mit modernen Schaufenstern per 1. Oktober zu vermieten. Auskunft Barterre, rechts.

Wahre und falsche Menschlichkeit in der Rechtsprechung.

Ein Berliner Schwurgericht hat kürzlich von der Anklage des versuchten Mordes ein Frauenzimmer freigesprochen, das auf ihren Geliebten mehrere Schüsse abgegen hatte; das Mädchen hatte dem Mann vorher mehrfach mit Totschießen gedroht, hatte Briefe an dessen Mutter geschrieben, in denen sie ebenfalls von der Absicht sprach, den Sohn totzuschießen und hatte auch sonst gelegentlich im Kreis ihrer Freunde und Freundinnen davon gesprochen, daß sie den Mann erschießen werde, wenn er seine Absicht, sie zu verlassen, wahr machen sollte.

Auch in Richterkreisen erregt dieses Berliner Urteil die schwersten Bedenken; und der Vorsitzende eines Berliner Schwurgerichts, Landgerichtsdirektor Dr. Baumgarten hat am Montag nicht ohne deutliche Anspielung auf dieses Urteil die Sitzungen des Gerichts mit einer Ansprache an die Geschworenen eröffnet, die sehr bemerkt zu werden verdient.

Unstreitig gebührt unserer Zeit der Ruhm, die menschliche Nächstenliebe zur Triebkraft in der großen sozialen Bewegung gemacht zu haben. Auch die Richter sollen und wollen menschliche Dinge menschlich begreifen und nicht unterschiedslos, ohne Prüfung von Ursache und Wirkung, über jemanden den Stab brechen. Aber das Streben nach Humanität hat eine Grenze, und man darf vielleicht der Meinung sein, daß es in manchen Gebieten unseres öffentlichen Lebens nicht selten einen geradezu krankhaften Zug angenommen hat.

diese Linie für den Personen-, wie für den Güterverkehr von sehr großer Bedeutung sei, da sie nicht nur eine landwirtschaftlich entwickelte Gegend erschließt, sondern auch günstige Bedingungen für die industrielle Ausdehnung schafft.

Wie die hiesige Handelskammer, so sind auch wir seit Jahren immer wieder aus den eben dargelegten Gründen für eine Weiterführung der Strecke Posen—Stralkowo über Słupce—Kutno nach Warschau eingetreten. Man hat auf russischer Seite den wirtschaftlichen Wert der Linie stets anerkannt.

Geschworene für die 3. Schwurgerichtsperiode.

Unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Münch fand gestern die Auslosung von 39 Hauptgeschworenen für die am 15. Juni beginnende dritte diesjährige Schwurgerichtsperiode statt. Ausgelost wurden: Rittergutsbesitzer Stanislaus Madalinski, Regierungsrat Reinhold Quack, Baugewerkmeister Otto Baufeld.

Provinzialversammlung des Vereins zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Der Posener Provinzialverein zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit hielt gestern nachmittags unter der Leitung des Oberpräsidenten H. Dr. Schwarzkopf im Sitzungssaal des Provinziallandhauses seine Mitgliederversammlung ab. Generaldirektor, Landesrat Görig erstattete den Jahresbericht.

Das verflossene Jahr ist das 14. seit der Begründung des Vereins. Auch in diesem hat die erfreuliche Weiterentwicklung unserer Fürsorgeanstalten angehalten. Die durch die Stiftung der Frau Gejandten a. D. Kaschauer errichtete Kinderheilanstalt, die die Aufnahme von 30—36 Kindern gestattet, wird die Kronprinzessin Cecilie-Heilstätte wesentlich entlastet.

anleihe, 45 000 M. 4prozentige Posener Provinzialanleihe, 5000 Mark 4prozentige Preussische Schapanweisungen, und der Wert des Heilstättengrundstücks, das mit 215 452,93 M. Hypothekenschulden belastet ist.

Dem 9. Jahresbericht der Kronprinzessin Cecilie-Heilstätte bei Bromberg und zugleich 1. Jahresbericht der Kinderheilstätte der Bertha Amelie-Stiftung, erstattet vom leitenden Arzte Dr. med. August Scherer, ist folgendes zu entnehmen: Die Belegung der beiden Heilstätten im Berichtsjahre muß als recht gut bezeichnet werden. An Verpflegungstagen wurden 1913 für Kranke in beiden Anstalten zusammen 55 418 (im Vorjahre 44 148) geleistet.

Zur Ergänzung fügte der Berichterstatter noch folgendes hinzu: Zur Überbrückung betrug 24 000 M. Die Heilstätten sind ihren Aufgaben gerecht geworden; sämtliche Anträge von Kranken wegen Aufnahme in die Heilstätte konnte entsprochen werden, wie das seit 1905 regelmäßig der Fall war.

Im Anschluß an den Bericht wurde die beantragte Entlastung der Jahresrechnung für 1913 erteilt. Die ausstehenden Vorstandsmitglieder, Bürgermeister Künzer, Geheimrat Baulh und Oberbürgermeister Mißlaff, wurden wiedergewählt; ebenso als Rechnungsprüfer Stadtrat Dr. Orger. Neugewählt wurde zum Rechnungsprüfer an Stelle des Amtsrats Sasse, der wegen seines Alters sein Amt niedergelegt hat, der Kaufmann Dietrich.

Der Haushaltsplan für 1914 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 219 600 M. festgestellt.

Kirchenvisitation in Gnesen.

Die ersten drei Tage der Generalkirchenvisitation betrafen die evangelische Gemeinde Gnesen und das dagugehörige Landgebiet. Den Eröffnungsgottesdienst hielt in Gnesen, wie schon kurz von uns berichtet wurde, Generalsuperintendent D. Blau in der außen und innen schön geschmückten Kirche über die Einleitungsworte der Bergpredigt.

Schluss des redaktionellen Teiles.

Lokal- u. Provinzialzeitung.

- Geichtsch-Kalender. (Nachdr. unterf.) Mittwoch, 13. Mai. 1707. Karl v. Linné, Naturforscher, Urheber eines Pflanzensystems \* Kaschub, Smaland. 1717. Maria Theresia, Kaiserin von Österreich. \* Wien. 1779. Friede zu Teschen (Kartoffelkrieg). 1792. Papst Pius IX. (Maffei Veretti) \* Sinigaglia. 1830. Ludwig, Prinz zu Windischgrätz, k. k. General. \* Wien. 1831. C. G. Körner, Freund Schillers, der Vater Theobalds, † Berlin. 1832. G. v. Cuvier, franz. Zoologe, † Paris. 1840. Alphonse Daudet, franz. Romandichter, \* Nîmes. 1842. Arthur Sullivan, engl. Komponist, \* London. 1853. Adolf R. Hölzel, Maler, \* Elmütz. 1871. D. F. C. Weber, franz. Opernkomponist, † Paris. 1872. Moriz Hartmann, Dichter, † Wien. 1873. Heinrich v. Arneth wird preuß. Staatsminister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. 1894. Kurt v. Schöller, Diplomat, †. 1896. Josias, Erbprinz von Waldeck, \* Arolsen. 1904. Ottomar Lorenz, Geschichtsschreiber, Prof. in Jena, † daselbst. 1913. Friedrich Schuch, Dichter, † München.

Eine Eisenbahn Posen—Warschau?

Im Warschauer Eisenbahn-Kommissionen ist über die Zweckmäßigkeit einer Eisenbahn Kutno—Słupia eingehend verhandelt worden. Man erkannte allgemein an, daß

Scheunen jeder Art, aus jedem Material. Mehrere 1000 Bauten ausgeführt, 1000 Referenzen. Instruktive Broschüre mit 200 Abbildungen, sowie Preisveranschlagung u. Fachmannbesuch für Bauberatung kostenfrei. Müller Act-Ges. Charlottenburg 21. Fritschestraße 27/28. Zweigbüros: Köln a. R., Halle a. S., Königsberg i. Pr. Sägewerke, Zimmerei- und Maurer-Betriebe.

meinden zu sprechen. Sondergottesdienste hielten D. Blau im Krankenhaus Bethesda, dem Mutterhaus des Roten Kreuzes, und Superintendent Saedel aus Marienwerder in der Kapelle der Provinzialirrenanstalt Dzialna.

Am dritten Tage fand vormittags in der Aula des Gymnasiums eine Feier statt, in der D. Blau über das rechte Verhältnis zwischen Idealismus und Realismus, und Konfessionsratrat Wiehe über Deutlichkeit und Evangelium sprach.

Die Abschiedsfahrt des „J. 5“ aus Posen.

Bei der heutigen Fernfahrt des „J. 5“, die er, wie wir in der Mittagsausgabe berichteten, am frühen Morgen um 3 1/2 Uhr vom hiesigen Luftschiffhafen aus nach Schlesien antrat, scheint es sich um die Abschiedsfahrt aus Posen zu handeln.

Konferenz zur Förderung des deutschen ost-märkischen Gewerbes.

Zur Beratung über Maßnahmen wegen Förderung des deutschen Gewerbes, besonders des Fortbildungsschulwesens in den Ostmarken, fand gestern auf dem Oberpräsidium in Danzig unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten von Jagow eine Konferenz statt.

Der Stenographenbund Stolze-Schrey für die Provinz Posen.

Am Sonntag und Sonntag in Lissa i. P. seine Jahreshauptversammlung ab, die mit der Vertreterversammlung Sonnabend abend im Kaiserhof eröffnet wurde.

Nach Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden, Rektor Kauer-Posen, wurde der Jahres- und Kassenbericht erstattet. Der Bund zählt 48 Vereine, ein Mehr gegen 1912/13 von 9 Vereinen, mit 1621 beitragszahlenden Mitgliedern (mehr 206), 1794 stenographiefundigen und 3840 Unterrichteten.

Gestern, Sonntag vormittag, trafen die auswärtigen Teilnehmer ein, etwa 100, davon aus Posen gegen 40. Um 10 1/2 Uhr begann in der Handels- und Gewerbeschule das Preiswettbewerbsschreiben, gleichzeitig das Wettleser in fünf Zimmern.

Bezirkseisenbahnrat Breslau.

Zu der am 9. Mai d. Js. abgehaltenen Gesamtsitzung des Bezirkseisenbahnrats Breslau wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Die Frage, ob ein allgemeines wirtschaftliches Bedürfnis vorliegt, a) die Fracht für rohe Kartoffeln an Trocknerien auf Entfernungen bis zu 30 Kilometer um 50 Proz. zu ermäßigen, und b) Trockenkartoffeln aller Art (Norden, Schnitzel, Scheiben, Schrot) zu Futterzwecken bestimmt in den Kohlschiffen einzubeziehen, wurde bejaht.

Von dem Antrage des Stadtrats Gohmann in Grünberg: „Der Bezirkseisenbahnrat wolle bekräftigen, daß für zwei Zugverbindungen auf der Strecke Koblitz-Sora wichtige Verbesserungen durchgeführt werden.“ wurde der erste Teil betreffend Anhalten des Sitzgütes 76 in Halbau, abgelehnt.

Zu einer Vorbesprechung der Vorschläge für die Generalversammlung der Schützengilde wird im Infanterieteil dieser Ausgabe eingeladen.

Auf die Bekanntmachung des Magistrats betr. den Verkauf von Baumrundstäben, die in dieser Ausgabe veröffentlicht ist, machen wir besonders aufmerksam.

Der Männergesangsverein „Sängerkreis“ unternahm Sonntag früh einen Ausflug nach Lufsenhain. Um 6 Uhr morgens erfolgte der Abmarsch vom Bismarckplatz.

gen - Preisregeln für die Damen, Schießen, Würfel und Kindervergünstigungen - Sorge getragen hatten, kam jeder auf seine Rechnung. Unter Leitung seines Dirigenten Säßel sang der Verein mehrere stimmungsvolle Lieder in die Morgenluft des Maienmontags hinaus.

Stadtheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: „Wie einst im Mai“ wird nach 16 Abends- und 8 Nachmittagsvorstellungen morgen, Mittwoch, abends zum 26. Male aufgeführt.

Erledigte Oberförsterstelle. Die Oberförsterstelle Winden im Regierungsbezirk Minden ist zum 1. Oktober 1914 zu besetzen. Bewerbungen müssen bis zum 10. Juni eingehen.

Der Verband der Kommunalbeamten der Provinz Westpreußen, J.-B. d. G.-B. P., hält am 17. Mai in Culmsee seine 18. Hauptversammlung ab.

Von einem Radfahrer umgefahren. An der Ecke Wilhelmstraße und Wilhelmplatz wurde gestern nachmittag gegen 5 Uhr ein etwa 4-jähriges Mädchen aus eigener Unvorsichtigkeit von einem Radfahrer umgefahren, ohne verletzt zu werden.

Selbstmordversuch. Heute früh um 4 1/2 Uhr versuchte ein Dienstmädchen in der Lindenstraße sich durch Öffnen der Gasfahne zu vergiften. Der herbeigerufene Schutzmann mußte, da die Nüchternheit verflüchtigt war, durch das Fenster einsteigen.

Festgenommen wurden: ein Bettler, ein Klempner wegen Diebstahls, ein Kellner wegen fortgesetzten Standalierens.

Von Krämpfen befallen. Gestern nachmittag gegen 7 1/2 Uhr wurde ein Arbeiter, der in der Buddestraße von Krämpfen befallen worden war, mittels Droschke in seine Wohnung gebracht.

In das Stadtfrankenhaus gebracht wurde gestern vormittag um 8 1/2 Uhr ein wohnungsloser, von außerhalb zuzogener Konkursor, weil er krank und hilflos in der Kl. Werderstraße aufgefunden wurde.

J. Golenhofen, 10. Mai. Der Landwirtschaftliche Verein Golenhofen-Ghidowo-Trestowhof hielt am Sonnabend abend im Gasthause von Madel zu Golenhofen eine Sitzung ab, die vom Vorsitzenden, Direktor Jannemann von der Landwirtschaftlichen Winterschule in Schwierzenz, mit einem Kaiserhoch eröffnet wurde.

Nach Erledigung dieser geschäftlichen Angelegenheiten hielt Dr. Czermak-Posen einen belangreichen Vortrag über Düngungsfragen. Der Redner wandte sich zunächst allgemein gegen die von gewissen politischen Kreisen willkürlich aufgestellte Behauptung, daß Landwirtschaft und Industrie zu einander in Gegensatz stehen müßten.

Die Frage, ob ein allgemeines wirtschaftliches Bedürfnis vorliegt, a) die Fracht für rohe Kartoffeln an Trocknerien auf Entfernungen bis zu 30 Kilometer um 50 Proz. zu ermäßigen, und b) Trockenkartoffeln aller Art (Norden, Schnitzel, Scheiben, Schrot) zu Futterzwecken bestimmt in den Kohlschiffen einzubeziehen, wurde bejaht.

Riegnitz, 12. Mai. (Privattelegramm.) Das neue Militärluftschiff „E. L. 2“ hat heute früh 5 Uhr die Luftschiffhalle in Leipzig verlassen und ist in schöner Fahrt nach seinem Standort Riegnitz übergeföhrt worden, wo es um 9 Uhr 20 Min. glatt landete.

Tarnowitz, 12. Mai. (Privattelegramm.) In das hiesige Kreisfrankenhaus wurde die Witwe Prublo aus Laurahütte, die an schwarzen Pocken erkrankt ist, eingeliefert, mit ihr zur Beobachtung zehn Personen, die mit ihr in Verbindung gekommen waren.

Röslin 11. Mai. Zum Fall Alexander-Thormann schreibt die „Kösliner Zeitung“: „Unter recht bedenkliden Gemütsstörungen leidet augenblicklich der auf der Krankenstation des Bezirksgefängnisses liegende bisherige zweite Bürgermeister Dr. Alexander-Thormann.“

der Angabe seiner Personalien sich als Dr. Alexander bezeichnet und diese Angabe mit seinem Eide bekräftigt hat. Hierin liegt natürlich ein wissenschaftlicher Meid. Ihm steht allerdings der strafmilberne Paragraph 157, 1. Str.-G.-B. zur Seite, nach welchem eine Straf-ermäßigung eintritt, wenn sich ein Zeuge durch die wahrheitsgemäße Angabe selbst einer strafbaren Handlung hätte bezichtigen müssen.

Polnische Nachrichten.

Posen 12. Mai.

r. Polnischer Ubank. Der österreichische Erzherzog Stephan, der so häufig seine Polenfreundlichkeit bekundet hat, seinen Kindern eine polnische Erziehung angedeihen läßt, deutsche Beamte durch polnische ersetzt, von der Polenpresse wiederholt als der zukünftige Polentönig bezeichnet worden ist und von dessen Töchtern eine bekanntlich die Gemahlin des Fürsten Czartorski ist, scheint bei den Polen in Ungnade gefallen zu sein.

Aus dem Gerichtssaale.

Bromberg, 11. Mai. Exemplarische Bestrafung. Von der hiesigen Strafkammer wurde der Chauffeur Johann Kaszubowski hier zurzeit hier in Haft, wegen fahrlässiger Körperverletzung und Vergehens gegen § 22 betreffend den Verkehr mit Kraftwagen zu einem Jahr vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. Mai. Am Bundesratssitzung: Kommissare. Vom Reichskanzler ist ein Danktelegramm auf das Weileidstelegramm des Reichstages eingegangen.

Die zweite Beratung des Militäretats wird bei dem mit der Diskussion verbundenen Kapitel „Artillerie- und Waffenwesen der technischen Institute“ unter Ausschluß der Rüstungsangelegenheiten fortgesetzt.

Generalmajor Wild von Hohenborn: Die Ausstellungen werden genau untersucht werden. Die meisten Fälle dürften sich aber als übertrieben oder entstellt darstellen. Nach § 1 der Arbeitsordnung werden Personen, die sozialdemokratischen und sonstigen staatsfeindlichen Bestrebungen Vorschub leisten, nicht ange stellt.

Generalmajor Wild von Hohenborn: Die Ausstellungen werden genau untersucht werden. Die meisten Fälle dürften sich aber als übertrieben oder entstellt darstellen. Nach § 1 der Arbeitsordnung werden Personen, die sozialdemokratischen und sonstigen staatsfeindlichen Bestrebungen Vorschub leisten, nicht ange stellt.

Abg. Trimborn (Centr.): Anzuerkennen ist, daß sich die technischen Institute durchaus von sozialen Gesichtspunkten leiten lassen.

Die technischen Institute müssen mehr als bisher zu den Rüstungslieferungen herangezogen und ihre Betriebe wirtschaftlicher gestellt werden.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 12. Mai. Am Ministertisch: v. Trott zu Solda. Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnete die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Die 2. Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt bei der Debatte über die Jugendpflege.

Die Richtung in der Jugendpflege, die das Fest auf dem Hohen Meißner feierte, hat niemals einen Staatszuschuß erhalten.

Schluß des redaktionellen Teiles

Advertisement for Pöstyén, featuring a logo and text describing the product as a health tonic for various ailments like rheumatism and back pain.

ten. Die Ausschreitungen, die bei dem "Wandervogel" vorgekommen sind...

Abg. von Disurth (Kons.):

Der Forderung des Zentrums nach konfessionellen Jugendvereinen kann ich nicht zustimmen.

Abg. Giesberts (Zentr.):

In katholischen Jugendvereinen wird schon aus pädagogischen Gründen keine Politik getrieben.

Abg. Dr. Herwig (nl.):

Unsere Jugend muß Achtung haben vor der Autorität einer höheren Macht.

Abg. Traub (Fortschr. Volksp.):

Die gegen die freie deutsche Jugendbewegung, die ideale Ziele verfolgt, gerichteten Angriffe sind unhaltbar.

Abg. Randohr (Freikons.):

Auf dem platten Lande liegen die Verhältnisse für die Jugendpflege viel ungünstiger als in der Stadt.

Seniorenkonvent des Abgeordnetenhauses.

Berlin, 12. Mai. Der Seniorenkonvent des Abgeordnetenhauses trat heute vormittag zur Besprechung der Geschäftslage zusammen...

Telegramme.

Der Kaiser in Pothringen.

Mex., 12. Mai. Die Übung wurde um 10 Uhr abgeschlossen. Nach mehr als einstündiger Besprechung nahm der Kaiser militärische Meldungen entgegen...

Mex., 12. Mai. Statthalter von Dallwitz, Staatssekretär v. Ködern, der Chef des Zivilkabinetts v. Valentini...

Zum Ableben der Gattin des Reichskanzlers. Berlin, 12. Mai. Beim Präsidenten des Abgeordnetenhauses Dr. Graf von Schwerin-Löwitz...

Vater Bonaventura †.

Berlin, 12. Mai. Einer der bekanntesten katholischen Geistlichen Berlins, der Kanzler des Benediktinerordens, Vater Bonaventura...

Eine Greisin verbrannt.

Berlin, 12. Mai. In ihrer Stube in Neudölln wurde heute früh die 71 Jahre alte Witwe Auguste Frühlich verbrannt aufgefunden.

Genehmigung der österreichischen Marinekredite.

Ofen-Pest, 12. Mai. Der Heeresauschuß der österreichischen Delegation hat die Marinekredite angenommen.

Die Unterhandlungen zur Aussperrung im Londoner Baugewerbe.

London, 12. Mai. Die elf Gewerkschaften der ausgesperrten Arbeiter im Londoner Baugewerbe haben sich an den Londoner Verband der Arbeitgeber mit der Bitte um eine neue Konferenz gewandt...

Die türkische Mission beim Zaren.

Rivadia, 12. Mai. Gestern Abend ist der türkische Minister des Innern Talaat vom Kaiser in feierlicher Audienz empfangen worden.

Audienz empfangen worden. Nach der Audienz stellte er dem Kaiser die Mitglieder der Mission vor.

Verhärfung der Verordnung gegen das Landen französischer Militärflieger in Deutschland.

Paris, 12. Mai. Offiziös wird gemeldet: Infolge der in letzter Zeit vorgekommenen Landungen französischer Militärflieger auf deutschem Boden hat der Kriegsminister in Ergänzung seinerzeit erlassener Vorschriften verfügt...

Weitere Pariser Presseberichterungen zum Wahlergebnis.

Paris, 12. Mai. Die Blätter erörtern auch heute eifrig die Wahlergebnisse und die Rückwirkung auf die Parteigruppierungen der Kammer.

Sozialistische Strafsentenzgebung in Lille.

Lille, 12. Mai. Gestern Abend veranstalteten Tausende von Sozialisten eine große Strafsentenzgebung und verlangten lärmend den Rücktritt des gesamten Gemeinderates...

Tod des früheren spanischen Ministerpräsidenten.

Madrid, 12. Mai. Der frühere Ministerpräsident Montero Rios ist heute früh gestorben.

25 000 Bauarbeiter ausgesperrt.

San Francisco, 12. Mai. Im Baugewerbe ist eine Aussperrung erklärt worden, durch welche 25 000 Arbeiter, vornehmlich Angstreicher betroffen werden.

Ein neuer Dreadnought für Brasilien.

Rio de Janeiro, 12. Mai. Nach Blättermeldungen hat die Admiralität beschlossen, der Firma Armstrong einen Dreadnought in Auftrag zu geben...

Neue Kämpfe in Mexiko.

Washington, 12. Mai. Eine Depesche des Konteradmirals Mayo gibt die erste amtliche Nachricht von der Landung auf Lobos Isand.

Washington, 12. Mai. Wie der amerikanische Konsul in Veracruz berichtet, ist der Angestellte des Konsulats in San-tillo, Marchanio, in Veracruz angekommen.

Mexico (Stadt), 12. Mai. Der Kommandant von Tampico, General Saragossa, meldet, die Rebellen hätten Tampico am Sonnabend angegriffen...

Veracruz, 12. Mai. Der Dampfer „Bronprinzessin Cecillie“ ist mit den Friedensvermittlern Huertas in See gegangen.

Die Ermordeten von El Favor.

Mexico, 12. Mai. Von den auf der Grube El Favor im Staate Jalisco am 26. April Ermordeten ist der eine Amerikaner, der andere Engländer; mehrere andere Ausländer wurden verletzt.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

- Berlin, 12. Mai. Dormittagsziehung. Es fielen: 10 000 Mark auf Nr. 62 337 181 174.

Wettervoransage für Mittwoch, den 13. Mai.

Berlin, 12. Mai. (Telephonische Meldung.) Bismlich trübe, Regenfälle, wärmere Nacht, tags etwas kühler.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 12. Mai. (Produktenbericht.) (Fernsprech-Privatbericht des Posener Tageblattes.) Nach der Hauffeebewegung der letzten Tage machte sich allgemein eine natürliche Reaktion geltend.

Berlin, 12. Mai. (Fondsbericht.) (Fernsprech-Privatbericht des Posener Tageblattes.) Die Tendenz der Börse war anfangs noch unsicher und die Kursbewegung nicht einheitlich.

(Die Breslauer Getreidemarkt-Notierungen sind bis zum Schluß der Redaktion nicht eingetroffen.)

Berliner Nachbörse: Deutsche Bank 240,25, Gelsenkirchen 179,75, Kanada Pacific 193 1/2, Sanja Dampfschiffahrt 249,75.

Hamburg, 12. Mai. (Salpeterminenbericht.) Solo 9,57 1/2, Juni 9,60 Mark Februar-Mark 10,12 1/2, ab Schifflieferungs-frei...

London, 12. Mai. (Zuckerbericht.) 88 Prozentiger Rübenzucker 9,23 1/2, B. ruhig, 96 Proz. Javazucker prompt 10,3 nom.

Schluß des redaktionellen Teiles.

Tageskalender für Mittwoch, den 13. Mai.

- Stadttheater. Abends 8 1/4 Uhr: Zum 25. und letzten Male: „Wie einst im Mai.“
- Sonstige Veranstaltungen: Zoologischer Garten. Nachm. 4 1/2 Uhr: Großes Militärkonzert.

Advertisement for Continental tires and Henkel's Bleich-Soda. Includes text like "Ein Augenblick genügt für die Montage unserer abnehmbaren Felge." and "Wasche mit Henkel's Bleich-Soda." with various logos and images.

Bereinigungsbestrebungen der Privatbankiers.

Die Privatbankiers in Berlin und in der Provinz zeigen in letzter Zeit stärker das Bestreben nach einem engeren Zusammenschluss. Es sind deshalb schon eine ganze Reihe von Provinzorganisationen geschaffen worden...

italienisch setzt sich zusammen aus den Herren Dr. Max Kühne in Firma Kühne u. Ernesti-Beih, als Vorsitzenden, Hofbankier Dr. August Schneider in Firma J. N. Oberdorffer-München als stellvertretenden Vorsitzenden...

Helburg A.-G. Die Gesellschaft erzielte in 1913 einen Reingewinn von 832 557 M., der auf Aktienbesitz abgeschrieben wird. Aber die geplanten privaten und gesetzlichen Maßnahmen zur Sanierung der Kaliindustrie...

Finanzliteratur. Im Verlag für praktische Rechtskunde in Berlin sind zwei von dem Revisor Wilhelm Gerstmann verfasste Bücher erschienen, die über Geldgeschäfte...

Eine große Fülle von Material, eine gute Schilderung der einschlägigen Verhältnisse und eine lebhafte Darstellung empfehlen das Werk ebenso wie die Sachkenntnis, mit der es geschrieben ist...

Verantwortlich: für den politischen Teil und die polnischen Nachrichten: Paul Schmidt; für das Feuilleton, den Handelsteil und den allgemeinen unpolitischen Teil: Karl Beck...

Schluss des redaktionellen Teiles.

Für Erwachsene ist Kufeke in Milch, Kakao, Suppen oder Gemüsen die bestgeeignete, leicht verdauliche u. nahrhafte Krankenkost.

Muss deine Wäsche prachtvoll weiss und lange haltbar sein. So hol beim nächsten Kaufmann schnell nur Reger-Seife ein.

Am 7. d. Mts. starb der Notar und Rechtsanwalt Herr Justizrat Ernst Jaenisch aus Namslau. Der Verstorbene war seit 16 Jahren am hiesigen Amtsgericht tätig.

Nachruf. Am 8. Mai 1914 verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Kollege Herr Oberlehrer Kurt Gloger. Seit dem 15. Januar 1906 war der Verstorbene an der Landwirtschaftsschule Samter tätig.

Familiennachrichten (aus anderen Zeitungen zusammengestellt). Verlobt: Frä. Helene Holst, Groß-Cordshagen mit Landwirt Karl Glemann, Wästeney.

Die neuen Borddrucke, Formulare und Geschäftsbücher für Land- und Ortskrankentassen sind zu beziehen durch die Ostdeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.G.

Ostmärkische Werkstätte für Friedhofskunst Oscar Böttger Bildhauer und Steinmetzmeister POSEN. Werkstatt: Tiergartenstrasse 21, am Zool. Garten.

Amtl. Bekanntmachungen. Bekannmachung. Die Bruttsteuer unter den Pferden des Landrats Steimer hier selbst ist erloschen.

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Besitzer Markt 2 und Helene...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, St. Martinstraße 63 belegene, im Grundbuche von Posen-St. Martin...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Mühlenstraße 1a, Zimmer Nr. 26, versteigert werden.

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Sulmischütz belegene, im Grundbuche von Sulmischütz Acker Blatt 506...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Posen, Grabenstraße 27 belegene, im Grundbuche von Posen-Vorstadt...

Kameraden der Schützengilde Posen. Mittwoch, den 13. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Schützenhause Vorbesprechung und Vorschläge für die Generalversammlung.

Herzliche Bitte! Ein bedauernsw., unglücklicher Mensch im blüh. Jugendalter von 23 Jahren, in der Schule immer ein fleißiger und braver Schüler...

Stammzuchterei der großen deutschen Edelschweine zu Schönfeld, Station Konstadt, Kr. Kreuzburg, auf allen Ausstellungen prämiert, empfiehlt erstklass. Sprungjähige

Zuchteber deckfähige Sauen und jüngere Zuchttiere, 3 Monate alte Sauen 55 Mk., über 60 Mk. Haltung im Freien.



Bockauktion in der Merino-Fleischschaff Stammherde Dobbertin bei Wief, Station Neuthal, findet dortselbst statt am Donnerstag, 4. Juni 1914.

Schwaben Ruffen usw. verschwinden über Nacht, sonst Geld zurück. TANATOL Patent 40 Pfg. Verkauft jede Drogerie u. Apotheke.

Metallbetten an Private Katalog frei Holzrahmenmatr., Kinderbetten Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.



Eine nationale Feier in Meseritz. Einweihung des Bismarkturm.

b. Meseritz, 11 Mai.

Zu einer großen patriotischen Kundgebung gestaltete sich gestern nachmittag die Weihe des Bismarkturm.

Sie wurde vom Sängerkhor des Gymnasiums mit der Beet-hodenschen Hymne: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ eingeleitet.

Um 7 Uhr fand im Schützenhause ein großer Festkom-merz statt, den Bürgermeister Schlüter mit einem Hoch auf den Kaiser eröffnete.

Lokal- und Provinzialzeitung.

Posen, den 12. Mai.

Provinzialauschuss für Posen.

Am Sonnabend hielt der Provinzialauschuss unter dem Vor-sitz des Landesökonomierats von Guenther-Grzybno im Provinzial-Ständehause zu Posen eine Sitzung ab.

Zunächst verpflichtete der Oberpräsident den Justizrat Gaeb-cl aus Schneidemühl als stellvertretendes Mitglied des Pro-vinzialauschusses.

nommen. Nach Erledigung mehrerer Personalangelegenheiten wurde über die Vorbereitungen für die vom 2. bis 4. Juli d. J. in Posen stattfindende Landesdirektorenkonferenz Beschluss gefasst und demnächst die Wahl eines Mitgliedes und Stellvertreters für den Wasserstraßenbeirat für die Wasserstraßen zwischen Oder und Weichsel sowie eine Erziehung für die Mu-seumskommission am Kaiser Friedrich-Museum vollzogen.

oz. Neuer Stempelverteiler. An Stelle des Stempelverteilers Kaufmann Paul Schulz, Posen, Breite Straße 14, sind die Stempelverteilergeschäfte für den Bezirk Posen-Stadt dem Drogerieführer Max Semmler in Posen, Halldorffstraße Nr. 39, übertragen worden.

# Der Militärärzter-Unterbeamten-Verein hält seine Monatsversammlung morgen, Mittwoch, abends 9 Uhr, im Restaurant „Zum Salamander“, St. Martinstraße 34, ab.

# Der Verein ehem. 4ter hält seine Monatsversammlung am Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal Königsplatz 5, ab.

Die Note Kreuz-Sammlung. Aus Anlass der Kollekte, die in diesen Tagen zur Vermehrung der Mittel für die freiwillige Krankenpflege im Kriege im Bereiche der ganzen Monarchie abgehalten wird, ist am letzten Sonnabend gelegentlich der Hauptandacht in den beiden hiesigen Gemeinde-Synagogen von der Kanzel herab auf die vaterländische Bedeutung der Sammlung und auf die Pflicht hingewiesen worden, das Sammelunternehmen nach Möglichkeit zu unterstützen.

p. Beschlagnahme und dem künftigen Schlachthof übergeben wurden gestern vormittag auf dem hiesigen Wochenmarke des Bronter-platzes ein hiesigen Fleischermeister 33 Pfund von außerhalb ein-geführtes frisches Kalbfleisch weil es nicht mit dem Stempel eines Tierarztes, sondern nur mit einem solchen eines Fleischbeschauers versehen war.

p. Scheu gewordenes Pferd. Gestern gegen 12 1/2 Uhr nach-mittags fuhr ein Arbeiter mit einem einspännigen Möbelwagen, an dem die Gabelwechsel bereits vollständig zerbrochen war, die Friedrich-

straße entlang. Da der Wagen dem Pferde fortgesetzt auf die Hinterbeine aufzufuhr, wurde es schließlich scheu und ging durch, bis es vor dem Postgebäude von einem Arbeiter angehalten wurde. Der Kutscher fiel vom Wagen und zog sich eine leichte Quetschung des linken Oberschenkels zu. Weiterer Schaden ist nicht angerichtet worden.

p. Kindesleichenfund. Heute früh um 6 1/2 Uhr wurde in der Warthe, unterhalb der Stadt, Badeanstalt, die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden und in das Stadtkrankenhaus gebracht.

Der Wasserstand der Warthe in Reudorf a. B. betrug am 12. Mai + 0,06 Meter, gefallen um 0,04 Meter.

\* Gollantsch, 10. Mai. Zu den Veruntreuungen bei der Molkerei-Genossenschaft Marktstädt teilt der Provinzialverband deutscher Genossenschaften mit, daß die bisher festgestellten Veruntreuungen sich auf ca. 5000 Mark belaufen. Für den Betrag ist in der Kaution und im sonstigen Vermögen des Verwalters Manthey Deckung vorhanden. Letzterer, der zurzeit in Bromberg wohnt, ist seit dem 1. Mai d. J. ausgeschieden, und nach seiner ersten Vernehmung gleich aus der Haft entlassen worden. Er bestreitet, daß überhaupt von seiner Seite aus Unterschlagungen vorgenommen seien.

\* Rogowo, 10. Mai. Ihr 25jähriges Bestehen beging die hiesige evangelische Kirche durch einen Gottesdienst und Auf-stellung einer Lutherbüste in der Kirche.

\* Erin, 8. Mai. Durch Feuer wurde dem Landwirt Erd-mann in Dembogora-Hauland eine massive Scheune, in der sich mehrere Maschinen und einige Fuhren Stroh befanden, ver-nichtet. — Zum Gemeindevorsteher in Zalachowo wurde der Land-wirt Laboff gewählt.

K. Strelno, 10. Mai. Eine rege Bautätigkeit herrscht auf dem Anstiedlungsgute Doska. Sämtliche ausgelegte Stellen sollen bereits verkauft oder verpachtet sein. Mehrere Gehöfte sind im Bau begriffen; auch einige Anlieger sind schon zugezogen. Die Besiedlung wird in diesem Sommer vollständig durchgeführt.

Neues vom Tage.

Berlin, 12. Mai.

Aus Saß gegen seine Frau hat der Arbeiter Paul Luther in Halensee sein sieben Jahre altes Kind Elly durch Messer-stiche schwer verletzt. Er selbst verletzte sich dann durch einen Stich in die Brust erheblich. Er ist verhaftet worden.

Eine peinliche Diebstahlsangelegenheit beschäftigt die Kriminal-polizei. Am Sonnabend abend wurde in einem Warenhaus in der Leipziger Straße ein älterer Herr auf frischer Tat beim Diebstahl abgefaßt. Man brachte ihn zunächst zum Ver-waltungsbureau, doch weigerte er sich, seinen Namen anzugeben. Die in Kenntnis gesetzte Polizei ermittelte in dem Festgenom-menen dann einen höheren Beamten aus Groß-Blücher-felde.

Ein gefährlicher Fluchtbetrüb. Montag nachmittag gegen 2 Uhr wurde in der Wohnung des Bäckers Rudolf Walloshed in der Schönwalder Straße der Arbeiter Wilhelm Beumer, der als Teilnehmer an dem Einbruch in das Stiefelgeschäft Frankfurter Straße 141 ermittelt worden war, festgenommen. Walloshed selbst und ein noch unbekannter Mann, die sich neben dem Zimmer auf dem Abort versteckt hatten, sprangen, als die Beamten sich an eine Durchsuchung der Wohnung machten, aus dem Klosettfenster vier Stodwerke tief auf den Hof hinab, wo sie benünnungslos liegen blieben. In einem Krankentransportwagen schaffte man beide nach der Charité, wo sie hoffnungslos darniederliegen. Beumer wurde nach seiner Vernehmung auf dem 82. Polizeirevier dem Polizeipräsidium zugeführt. Bei der Besichtigung der Woh-nung fand man etwa 100 Paar Stiefel.

Unter dem Verdacht des Giftmordes an seiner am 16. April verstorbenen Frau wurde der Goldarbeiter Karl Becker in Rathenow verhaftet. Becker hatte stets Chloroform in seiner Wohnung, das er sich von dem in einer Apotheke beschäftigt ge-wesenen Hausdiener Radvan verschafft hatte. Radvan hatte am Tage nach dem Tode der Frau Becker Selbstmord verübt. Die Ausgrabung der Leiche der Frau Becker ist angeordnet worden.

S. Neuschnee im Schwarzwald. Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, ist in den höher gelegenen Teilen des Schwarzwaldes ein empfindlicher Wettersturz eingetreten. Bis auf 1300 Meter herab liegt Neuschnee, der sich auf den Rändern der Berge und auf den Höhen überhaupt. Die Temperatur ist auf den Null-punkt gesunken.

S. Zwei Liebestragödien. Montag vormittag brang in Frankfurt a. M. der 25 Jahre alte Schneider Ossjo in die Wohnung einer Familie ein und schoß aus seinem Revolver auf die Tochter, mit der er ein Liebesverhältnis unterhielt.

Nehmen Sie alles! Behalten Sie ein Erzeugnis! Das beste vom besten!

den deutschen Qualitätsreifen

EXCELSIOR

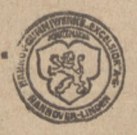
M 1969

Hervorragend in Konstruktion

Dauerhaft im Gebrauch



Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“ A.-G. Hannover-Linden.



Ärztlicher Rat



„Gnädige Frau, wenn Ihr Mann und die Kinder gesund bleiben sollen, geben Sie ihnen ja keinen starken Kaffee zu trinken. Mischen Sie den Bohnen

Weber's Feigen-Kaffee

bei, das ist ein gesundes Getränk.“

Weber's Feigen-Kaffee ist aus den besten Feigen des Orients hergestellt, die be-sonders viel Traubenzucker enthalten, bekanntlich eine knochen- und blutbil-dende Substanz. Weber's Feigen-Kaffee, dem Kaffee beigemischt, schwächt die ner-venregende Wirkung des Kaffees ab.

3. Ziehung 5. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 11. Mai 1914 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table of lottery numbers for the 230th drawing of the 5th class of the Prussian-Southern German Class Lottery, held on May 11, 1914. It lists 200 numbers in two columns, each with a corresponding prize amount in marks.

3. Ziehung 5. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 11. Mai 1914 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.

Table of lottery numbers for the 230th drawing of the 5th class of the Prussian-Southern German Class Lottery, held on May 11, 1914. It lists 200 numbers in two columns, each with a corresponding prize amount in marks.

traf aber nicht; dann verwindete er die herbeileidende Mutter durch einen Schuss in den Hals... Ein Währiger Seemann namens Karl Eggelin...

S Geprüfte Diebinnen. In Köln wurden Montag zwei Mädchen verhaftet, die in einer Großschlachtereij auf Veranlassung dreier ihnen bekannter Männer ihrem Arbeitgeber 4000 Mark unterschlagen hatten...

S Selbstmordversuch eines Schülers. Nach dreitägiger Abwesenheit vom elterlichen Hause wurde Montag ein Untersekundaner, der in der Schule keine Fortschritte machte...

S Die Mörder des Konjuls. Als Sonntagabend ein Polizeibeamter in einem Cafe in Subharkas (Marokko) 2 verdächtig erscheinende junge Leute festnehmen wollte...

S Von den Stimmweibern. Während der Pause in der Galoper in London am Montag versuchte eine Frauenrechtlerin den König Georg anzusprechen...

S Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen. Montag vormittag stießen an der Blackfriars-Brücke in London zwei Straßenbahnwagen zusammen...

S Fünf Personen bei Fünen ertrunken. Bei Middelfarb auf Fünen hat sich Montag ein schwerer Bootsunfall ereignet. Infolge des großen Sturmes kenterte ein mit fünf Personen besetztes Ruderboot...

S Fünf Personen auf der Newa ertrunken. Auf der Newamündung, in der Nähe der Kanonierinsel bei Petersburg lag eine Segelyacht um...

S Drei Kirchenglocken gestohlen. In der Norwischer Vorstadt bei Petersburg wurden in der Seraphim-Kirche drei Glocken vom Turm gestohlen...

S Hochwasser in Sibirien. Wie aus Petersburg berichtet wird, liegen aus Sibirien eine Reihe von Hochwassermeldungen vor: Aus Tomsk wird gemeldet...

S Eine Schwimmlerbande. Montag wurde in Paris eine neuentfesselte schwimmlerbande festgenommen, die mit Kreditbillets eine Anzahl von Kaufleuten in den letzten Monaten um 400 000 Francs betrogen hat.

Humoristische Ecke.

\* Immer derselbe. Ich fahre mit dem Sportmann H. von der Rennbahn zur Oper. Er studiert den Theaterzett. 'Ist die Befehung gut?' horche ich. — 'Ja', sagt er, 'auf Vohengrin ist Knote!'

\* Aufs Wort befolgt. Beim Schneider: 'Wie hoch beläuft sich meine Rechnung?' — '230 Mark und 20 Pf.' — 'Wie sagten Sie?' — '230 Mark und 20 Pf.' — 'Kommt es Ihnen auf die Pfennige so sehr an?' — 'Ja, darauf kommt es uns ganz besonders an; unser Geschäft ist peinlich genau.' — 'Na schön, da haben Sie die 20 Pfennige... Auf Wiedersehen!'

\* Wenn Dich die Fästerzunge sticht. In einer Hamburger Zeitung erzählt ein Einsender ein böshafes Straßenbahngespräch das wir weitergeben möchten: 'Was bedeuten eigentlich die vier Figuren auf dem K-Pavillon?' fragte ein Herr? — 'Die Sinne', antwortete sein Freund. — 'Die Sinne? Ich denke, es gibt fünf Sinne!' — 'Nun ja, hier fehlt der Geschmack!'

Meteorologische Beobachtungen in Posen.

Table of meteorological observations in Posen, showing date, time, barometer, wind, weather, and temperature for the 11th and 12th of May 1914.

Im Gewinrade verblieben: 3 Prämien zu 300000 M., 2 Gewinne zu 600000, 2 zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 4 zu 60000, 4 zu 50000, 4 zu 40000, 22 zu 30000, 32 zu 15000, 88 zu 10000, 210 zu 6000, 2820 zu 3000, 5758 zu 1000, 7899 zu 500 M.

Bäder, Kurorte und Reisen.

\* Nordlandfahrten der Hagap. Island und Spitzbergen und die truzige Romantik von Norwegens Fjorden über ihren tiefverfagenden Zauber. Da ist dann die Hagap mit ihrem besten und bewährtesten Rüstzeug zur Stelle. Der Riedling aller Seereisenenden, der soeben aus dem Mittelmeer heimtkehrende 'Meteor' macht 5 Nordlandfahrten von je 13 Tagen...

Advertisement for Posener Solatsch, featuring the headline 'Infolge langjähriger Erfahrungen, selten günstiger Abschlüsse und bedeutender Umsätze' and listing various services and locations.

# Baugrundstücke

in jeder Größe und Preislage sind in den verschiedensten Stadtteilen zu verkaufen, z. B.:

- an der Südstraße und Am Tempel,
  - an der Posadowskystraße hinter dem Augusta-Viktoria-Hause,
  - an der Schützenstraße (jog. Nonnenfeld),
  - an der Fischerei gegenüber der Baugewerkschule,
  - an der Kronprinzen- und Rosenstraße,
  - an der Margaretenstraße vor der Maschinenbauerschule,
  - an der Sneyenaustraße neben dem ev. Erziehungshause,
  - an der Kießstraße,
  - an der Ackerstraße vor der Pionierkaserne,
  - ferner am Goethepark (Wittingstraße),
  - Posener Straße Nr. 35,
  - Am Karlplatz,
  - Tiergartenstraße 27,
  - die frühere Baumschule zwischen der Neuen Garten- und Glogauer Straße,
  - an der Jagowstraße von der Glogauer- bis zur Brunnenstraße,
  - an der Schenkendorffstraße (früh. Nordische Stahlwerke), dies mit Bahnanschluss.
- Lagepläne können in unserm Bureau Va, Zimmer 71 des Rathhauses eingesehen werden. Angebote sind an Herrn Stadtrat Schleyer zu richten oder an

Magistrat, Grundeigentums-Deputation.

## Beton-Promenaden- u. Pflasterties

sowie

## Mauersand und Kiesel

liefern aus eigenen Gruben in Krzyzowik, Karamowice und Dembsen

**M. Hoffmann & Co.,** Posen 0 5,  
Beton-, Hoch- und Tiefbaugeschäft.

## Stammzucht

der großen weißen Edelschweine

des

## Dom. Kl. Rüdchen (Post)

Bez. Breslau.

Zufolge Ausfalles des Breslauer Zuchtviehmarktes werde ich **am 19. d. M., nachmittags 2 Uhr Auktion** über 22 Eber und 10 Sauen, welche für den Zuchtviehmarkt angemeldet waren, abhalten.

Die Tiere sind sehr gut gebaut und sehr mächtig.

Befichtigung vom 17. cr. ab. Bei vorheriger Anmeldung Wagen Bahnhof Wehrfe.

**W. Trog.**

## !! Zur Motten-Saison!!

### Tinein, patentamtlich geschützt.

**Einzig sicherer Mottenschutz.** Sparsamste Anwendung, da nicht getrennt wird. Seit Jahren in ganz Deutschland eingeführt. Zahlreiche Anerkennungen beweisen, daß mit **Tinein** aufbewahrte Kleidungsstücke und Möbel jahrelang gegen Mottenfraß geschützt sind. **Nachahmungen wertlos.**

Alleiniger Fabrikant

**M. Bursch, Bittoria-Drogerie, Posen, Theaterstraße 6.** (1186b)

## Gegen Sommerproffen seit vielen Jahren bewährt

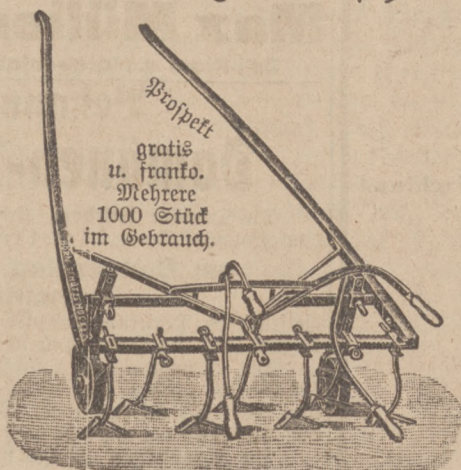
**Germanische Bleichsalbe** 1 Topf 1 Mk. **Germanische Bleichseife** 1 St. 60 Pf.  
**Rothe Apotheke, Posen, Alter Markt 37.**

Eine hygienisch vollkommene, in Anlage u. Betrieb billige

## Heizung für das Einfamilienhaus

ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch **Schwarzaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

## Verbesserte Keibel's „Universal-Hackmaschine“



Scharfe und Ersatzteile zu allen anderen Systemen vorrätig.

für Rüben, Kartoffeln u. Getreide, auch als Grubber bei der Saatbestellung u. zum Bedecken der Kartoffeln hinter einer Pflanzlochmaschine verwendbar.

**Einzig Hackmaschine, welche gleichmäßig tief geht und selbst auf verkrustetem Boden sich nicht verstopft und dadurch am meisten Handarbeit erspart.**

**Born & Schütze, Thorn-Möcker.**

## Yorkshire Vollblutzucht zu Friederikenhof bei Schönsee, W.-Pr.



Höchstprämierte Herde Graudanz 1909 Stammeber la Preis D. L. G. Hamburg 1910 Importierte Eber aus höchstprämierten Zuchten Englands Eber v. 3 Monat. 60 M. Sauen 50 M. Ältere Tiere auf Anfrage.

**M. SPERLING**

## Mittelmeer-Fahrten

zu mäßigen Preisen

mit Salon-Dampfern

nach Portugal und Spanien,

der französischen und italienischen Riviera, nach Italien, Sizilien, Algerien und Ägypten

Reise-Schecks + Weltkreditbriefe

Nähere Auskunft, Fahrkarten und Drucksachen durch

**Norddeutscher Lloyd Bremen**

und seine Vertretungen

Posen: Kehlstedtsche Buchhdlg. Inh. Curt Voeltger, Wilhelmplatz 1  
Berlin NW 40: F. Montanus, Invalidenstr. 93.

## Zahn-Atelier Carl Sommer

Wilhelmsplatz 5, Telephon 1029  
prämiert auf Fachausstellungen  
nur mit golden. Medaillen.



An- und Verkäufe.

**Suche Landgut** 1000—1500 Morg. gut od. mindest. gut. Mittelbod. i. Posen od. Schle. unv. d. Pos. Grenze mit hob. Anz. zu taufen. Off. sub Postlagerkarte 728 Posen.

Verkaufe alterswegen

## Gasthaus

400 Tonnen Bier jährlich, günstige Lage für 150 000 Mk. bei 30 000 Mark Anzahlung. Offerten unter **F. P. 100** postlagernd **Kofitzsch,** Oberschlesien. (5739)

Gesucht sofort

## Reitpferd,

ruhig, ohne Ungegend, truppen-, straßen-, am liebsten für schweres Gewicht, nicht über 5 Zoll. Angebote u. **5750** a. d. Exp. d. Bl.

## Runkelsamen

**Eckendorfer Riesenwalzen** sortenreine und sortenechte deutsche Züchtung liefert ungeheure Massenerträge.

Keimfähigkeit über 180%.

Garantie: Magdeburger Normen.

Gelbe per 50 kg . Mk. 25,00

Rote " 50 " 26,00

ausgewogen per Pfd. 30 Pfg.

10-Pfd.-Postbeutel franko Mk. 4.—

Wiederverkäufern gewähre

Rabatt.

Spezialofferten auch in Mähren, Böhmen, allen Klee- und Gras-

saaten auf Anfrage.

## Gustav Dahmer,

Danzig,

Samengroßhandlung,  
Rübensamenkulturen.

15 Damen- u. Herrensättel u. Geschirre!

55 Kutschwagen, wen. gebrauchte

wag. 4- u. 6-sitzig, Sandtschneider,

Coups, Landauer, Glaslandauer,

Halbgedeckte Phätons, schles. Plau-

wag., Verbedwag., Dogcaris, Selbstf.,

Feldwag., 15-Pony- u. Parkwagen usw.

3 Federrollwag. billigst. **Tel. 6657.**

**Lewin, Breslau, Klosterstr. 68.**

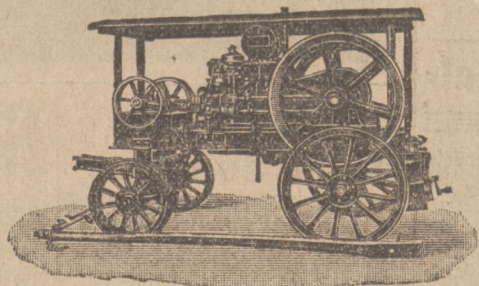


**Bad Salzbrunn**  
**Oberbrunnen u.**  
**Kronenquelle**  
 bei  
**Katarrhen, Gicht,**  
**Zuckerkrankheit**

**Paul Seler, Posen 01, Colombstr. 21**

(Stammhaus Crossen (Oder), gegründet 1869)

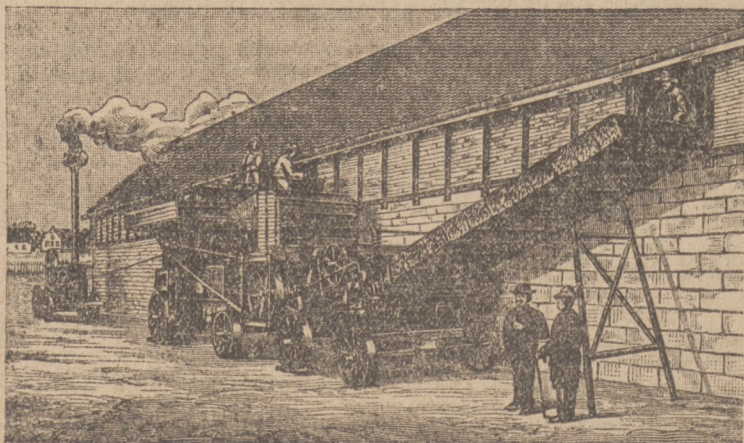
liefert als Spezialität:



Weitgehendste  
Garantie!

Nach Vereinbarung  
Probelieferung!

Motore, stationär und fahrbar für alle flüssigen Brennstoffe.  
 Motor-Lokomobilen, besonders für landwirtschaftliche Zwecke konstruiert: Einfach und  
 betriebssicher. Billiger Betrieb.



Flöther-Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen, Motor-Dreschmaschinen, Stroh-  
 Elevatoren, Welgers selbstbindende Patent-Langstrohpresen für Garnbindung.  
 Welgers kombinierte Pressen für Garn- und Drahtbindung.

Alte Maschinen werden in Zahlung genommen.  
 Billige Preise! Coullante Zahlungs-Bedingungen!  
 Reparaturen in und ausser dem Hause billigst.

**Germania Bad Langenau**

**Christliches Logierhaus.**

Freundliche Zimmer. Gute Verpflegung. Mässige Preise.  
 Trinkgeldablösung. 1 Minute vom Bad. Schöner Garten.  
 Prospekt bei der Verwaltung des Hauses und bei der  
 Ersten Schlesischen Diakonien-Anstalt zu Kraschnitz.

**Christl. Privat-Hospiz in Breslau,**

Neue Tafelstrasse 25, 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

**Haus mit feinem privaten Charakter.**

Neu eröffnet!

20 Zimmer mit 33 Betten. Zimmer von 2,00—7,50 M.  
 Vornehmes Restaurant. Trinkgeldablösung. Electr. Licht. Bäder im Hause.  
 Telephon Nr. 8408. [1165b]

**Markisen**

**Zelte**

[1191 b]

**Gartenschirme**

Markisenstoffe sowie sämtliche Zubehörteile  
 empfiehlt in grösster Auswahl zu äussersten Preisen

**Max Müller, Posen, St. Martinstr. 24**

Zelt-Plan- u. Markisenfabrik.

Telephon 1887.

**Bekanntmachung.**

**Domänen-Verpachtung.**

Die Domäne Ribben, Kreis Sensburg, 11 Km. Chaussee  
 vom Bahnhof Dombromken, soll

am **Donnerstag, dem 14. Mai 1914,**  
**vormittags 10 Uhr**

hier selbst im Regierungsgebäude — Zimmer 233 — für die Zeit vom  
 1. Juli 1914 bis Ende Juni 1932 meistbietend verpachtet werden.

Die Domäne hat einschliesslich des zur Pachtung gehörigen  
 125,088 ha großen Stromed- des 18,775 ha großen Gr. Worred-  
 und des 2,431 ha großen Al. Worred-Sees einen Gesamtflächeninhalt  
 von **898,645** ha mit einem Grundsteuerertrag von 3816,69 Mark.  
 Die Ausbietung erfolgt mit der Verpflichtung zum käuflichen  
 Erwerb des auf der Domäne vorhandenen lebenden und toten Wirt-  
 schaftsinventars.

Pachtkaution  $\frac{1}{2}$  der Jahrespacht. Auf dem zur Domäne ge-  
 hörigen Vorwerk Neuforge befindet sich eine Brennerei mit einem  
 Durchschnittsbrand von 48 320 Liter.

Die Pachtbewerber haben ihre Befähigung als praktische Land-  
 wirte und den eigentümlichen Besitz eines verfügbaren Vermögens von  
 210 000 Mk. baldigst, jedenfalls vor dem Bietungstermine nach-  
 zuweisen.

Befichtigung der Domäne ist nach Benachrichtigung des zeitigen  
 Verwalters Sakowski in Ribben jederzeit gestattet. Nähere  
 Auskunft erteilt [2341a]

Allenstein, den 1. Mai 1914

**Königliche Regierung,**  
**Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.**

  
**Die**  
**Fürstliche**  
**Brauerei Köstritz**

braut seit länger denn 300  
 Jahren das weltberühmte  
 köstriger Schwarzbier, das  
 mit goldnen Medaillen und  
 vielen Auszeichnungen im In-  
 und Auslande ausgezeichnet  
 ist. Köstriger Schwarzbier ist  
 ein wirklich erprobtes, vor-  
 ärztlichen Autoritäten aner-  
 kanntes Kraft- und Gesund-  
 heitsbier für Kranke, Schwache,  
 Nervöse, Blutarmer, Bleich-  
 süchtige und stillende Mütter.  
 — Gefunde, die körperlich  
 oder geistig angestrengt ar-  
 beiten, sollten als bestes und  
 bekömmlichstes Hausgetränk  
 köstriger Schwarzbier trinken.  
 Viel Extrakt, wenig Alkohol,  
 nicht süß. Achten Sie beim  
 Einkauf auf das gef. gefch.  
 Flaschen - Etikett mit dem  
 Fürstlichen Wappen.

Hauptdepot für Posen Berth.  
 Warzawski, Biergroßhdlg.,  
 Pofadowystyct. 26, Fernruf  
 2070; ferner erhältlich in den  
 durch Plakate kenntlichen Ver-  
 kaufsstellen. [195 b]

**Bad Landeck, Villa Hertha**

in der Nähe des Georgenbades,  
 Emanatoriums u. Kurplatzes, dicht  
 am Walde. Pension 1. Ranges,  
 in schönster, staubfreier Lage mit  
 herrlichem Ausblick auf das Ge-  
 birge. Behagliche heizb. Zimmer.  
 gute Verpflegung, billige Preise.  
 Man verlange Prospekt.

Familie **Julius Lebel**  
 (früher in Kreuzburg D.S.)

**Obernigk.** [1198 b]

**Pension Daheim,**

dir. am Sittenwalde, ruhig ge-  
 legen, beste, ev. kurgemäße Ver-  
 pflegung, behagliche Zimmer. An-  
 fragen an Frau **Dr. Zimmer-**  
**mann.**

Verlangen Sie

 **Umsonst**

den neuesten **Fahrplan** nach den  
 Posener Ausflugsorten.  
 (Kein Kaufzwang.)

**St. Martinstrasse 62.**

**Theodor Müller,**

Drogen-, Parfümer- u. Photo-Gesch.

# Pofener Tageblatt

## Handelsblatt.

53. Jahrgang.

Posen, den 12. Mai 1914, abends.

53. Jahrgang.

### Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Berlin 11. Mai.

a) Tägliche Preise für inländisches Getreide an den wichtigsten Märkten und Börsenplätzen in Mark für 1000 Kilogramm.

Stadt	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers
Königsberg i. P.	—	172 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —173	—	165—170
Danzig	204—206	170	—	156—172
Ehorn	—	—	—	—
Stettin*)	— 195	—	—	— 162
Posen	195—198	161—165	B 157—165	154—158
Breslau	195—197	160—162	B 138—140	155—157
Berlin	200—205	171—172	—	162—182
Hamburg	203—208	169—174	—	168—176
Hannover	198	170	—	174

\*) Feinster Weizen weit über Notiz.

b) Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 Kg. ausschließlich Fracht, Zoll und Spesen.

Weizen:		11. 5.	11. 5.
Berlin 755 gr.	Mai	—	208 00
Neuhort Red Winter Nr. 2	Juli	—	209 75
Chicago Northern 1 Spring	Voto	104 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> Cts.	161 45
	Mai	102 Cts.	157 20
Liverpool Red Winter Nr. 2	Juli	93 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> Cts.	144 30
Paris Lieferungsware	Juli	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Cts.	131 80
Dien-Fest Lieferungsware	Mai	7 Sh. 3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> d.	164 70
Odesja Alta 9 <sup>25</sup> / <sub>80</sub> 3—4 % Def. einschl.	Mai	28,45 Fres.	231 60
Bordospesen		13 65 Kr.	231 90
Buenos-Aires Lieferungsware	Voto	111 Kop.	145 60
	Juni	8,80 ctvs. p.	156 65
Roggen:			
Berlin 712 gr.	Mai	—	173 00
	Juli	—	171 25
Odesja 9 <sup>10</sup> / <sub>15</sub> einschl. Bordospesen	Voto	87 Kop.	114 15
Hafers:			
Berlin 450 gr.	Mai	—	165 00
	Juli	—	165 00
Maiss:			
Berlin Lieferungsware	Mai	—	—
Chicago Lieferungsware		66 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> Cts.	109 60
Buenos-Aires Lieferungsware	Juni	5,40 ctvs. p.	96 10

c) Tägliche ausländische Offerten in Mark für 1000 Kilogramm einschl. Fracht-Zoll-Spesen.

**Rotterdam:** Weizen: Niedwinter 11, sofort, — Mark. Hardwinter 11, sofort, 219,00—222,00. Manitoba 1 April-Mai 222,00. 11, April-Mai, 219,50 M. Argent. Baruffo 18 Agr. sofort 217,50 M. austral. sofort, 225 60 M. nordrussischer, 77/78 Kilogr., nach Muster, sofort, — Mark. Samara 76 Kilogr., sofort, 216 50, Mark, 10/15 Agr. —, Now Alta, 9 Pud, 30/35 Kilogr., April-Mai 217,00, 10 Pud 5, —, M., Rumän., sofort, n. Muster, 78/79 Agr., 220,00 M., 79/80 Agr., sofort, —, M., norddeutscher 77/78 kg., sofort, — Mark. Roggen: nordd., 72/73, sofort, 176,00 M., Südruss. 9 Pud 15,20 Agr., April-Mai 173,50 M., rumän., 72/73 Agr., sofort, — Mark. — Futtergerste: Südrussische 59/60 Kilogr., sofort, 126 00. August-September, —, M., Donau, 60/61 Kilogr., sofort, 128 00. Hafers: Petersburger, 46/47 Kilogr., Mai-Juni 172,00 M., Argentinischer, 46/47 Agr., sofort, 165 00 Mark. La Plata, 46 47 kg., sofort, —, Mark, 48 Kilogr., sofort, —, M. Maiss: Argent. Mai-Juni, 137,00 M., Juni-Juli, —, Mark. Donau, April-Mai 138 00. Novorossisk, sofort, —, Odesja, sofort, —, Mark.

### Pofener Handelsberichte.

Posen, 12. Mai. [Produktenbericht.] (Bericht der Landwirtschaftlichen Zentral-Ein- und Verkaufsgenossenschaft.) Weißweizen, guter, 200 Mark. Gelbweizen, guter, 193 Mark. Roggen, 123 Pfd. holl., gute trockene Dom.-Ware, 165 Mark. Braugerste, gute, 162 Mark. feinere Sorten über Notiz. Hafers, guter, 159 M. Tendenz: matter.

Posen, 12. Mai. (Amtliche Preisnotierung der städtischen Marktcommission für den Pofener Frühmarkt.) Durchschnittspreis für je 100 Agr.: Weizen, guter 19,60 Mark, mittlerer 17,70

Mark. geringer 16,20 Mark; Roggen, guter, 16,40 Mark, mittlerer 15,30 Mark, geringer 14,90 Mark; Gerste, gute 15,50 Mark, mittlere 14,30 Mark, geringe 13,10 Mark; Hafers, guter 15,90 Mark, mittlerer 15 00 Mark, geringer 14 40 Mark.

### Auswärtige Handelsberichte.

Berlin, 11. Mai. (Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 5.—11. Mai.) Die Berichtswche hat endlich die erhofften Niederschläge gebracht, die, wenn auch nicht überall ausreichend, so doch von großem Nutzen für die Felder waren. Die amtlichen Berichte von Anfang Mai konstataren in Übereinstimmung mit den wöchentlichen Beobachtungen der Preisberichtsstelle einen Rückgang des Roggenstandes um 2 Punkte: Weizen und die Futterpflanzen erfuhren ungefähr die gleiche Begutachtung wie vor einem Monat. In Amerika haben die Felder ihren guten Stand beibehalten, so daß bei der bedeutend vergrößerten Anbaufläche eine Notfordernte in Aussicht steht. Über Rußland liegt ein günstiger amtlicher Bericht vor, während nach privaten Mitteilungen im Süden Besorgnisse wegen andauernder Trockenheit bestehen. Auch in Rumänien klagt man über Regenmangel. In Ungarn hat die andauernde Trockenheit die Anstalten weiter verschlechtert, was in Verbindung mit dem empfindlich fühlbaren Mangel an Ware eine neuerliche Preisanpannung zur Folge hatte. Auch in Deutschland hat sich die Situation in letzter Woche noch mehr zuspitzt, und bei sehr spärlichem Angebot und dringender Nachfrage der Mühlen, sowie der Exporteure nahm die Aufwärtsbewegung einen sprunghaften Charakter an. Trotz Beendigung der Feldarbeiten blieben die Zufuhren schwach, und man erkennt allmählich, daß die Ernte weniger ergiebig war, als man nach den hohen Ertragschätzungen bisher angenommen hat. Zweifellos bestand ein erheblicher Prozentfuß der Ernte aus nicht marktfähigem Getreide, das in der eigenen Wirtschaft verwendet werden mußte, und auch der Umstand, daß diesmal wesentlich mehr Rohstoff zur Erzeugung des gleichen Mehlsquantums als sonst erforderlich war, dürfte bei Beurteilung der Lage in Rechnung zu stellen sein. Dazu kommt, daß viel Material vom Export abgelenkt wurde, da die Preise stets erheblich niedriger waren, als auf dem Weltmarkt. Besonders scharf war die Preissteigerung in der Berichtswche wieder für Roggen, aber auch für Weizen und Hafers mußten wesentlich höhere Forderungen bewilligt werden. Im Lieferungsgechäft erfolgten umfangreiche Deckungs- und Meinungskäufe, und erst zum Schluß trat auf die Nachricht, daß der russische Reichsrat die Zollvorlage angenommen habe, eine Abschwächung ein. Futtergerste war von Rußland höher gehalten, auch Maiss war auf ungünstige Wetterberichte vom La Plata fest und teurer.

Es stellen sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttag in Mark für 1000 Kg. wie folgt:

	Weizen	Roggen	Hafers
Königsberg	— (—)	173 (+ 11)	170 (+ 5)
Danzig	— (—)	170 (+ 8)	172 (+ 2)
Posen	200 (+ 6)	165 (+ 7)	159 (+ 2)
Breslau	197 (+ 6)	162 (+ 1)	157 (+ 5)
Berlin	205 (+ 5)	172 (+ 7)	182 (—)
Magdeburg	200 (—)	168 (+ 5)	169 (+ 2)
Halle	206 (+ 6)	172 (+ 9)	178 (+ 4)
Leipzig	200 (+ 7)	175 (+ 11)	175 (+ 6)
Dresden	210 (+ 6)	172 (+ 7)	174 (+ 5)
Köln	190 (+ 4)	165 (+ 9)	164 (+ 9)
Hamburg	208 (+ 6)	174 (+ 8)	176 (—)
Hannover	198 (+ 5)	170 (+ 6)	174 (+ 6)
Düsseldorf	207 (+ 2)	172 (+ 3)	186 (+ 1)
Köln	207 (+ 4)	170 (+ 2)	177 (—)
Frankfurt a. M.	216 (+ 6)	177 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (+ 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	185 (+ 5)
Mannheim	212 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (—)	180 (+ 10)	187 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (+ 5)
Strasbourg	205 (—)	172 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (—)	180 (+ 5)
München	214 (+ 7)	170 (+ 3)	170 (—)

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 208,00 (+ 8,00), Dfen-Fest Mai 231,90 (+ 6,10), Paris Mai 231 60 (+ 6,15), Liverpool Juli 164,70 (+ 1,85), Chicago Mai 144,30 (+ 1,55). — Roggen: Berlin Mai 173,00 (+ 0,25). — Hafers: Berlin Mai 165,00 (+ 3,50). — Futtergerste: Südruss. frei Hamburg unverzollt schwimmend 114,00 (+ 3,00), Mai 113,25 (+ 3,50). Maiss: Argentin. Mai-Juni 108,50 (+ 4,50), Donau, schwimmend, 109,50 (+ 0,50) M. Berlin, 12. Mai. (Sämereien- Wochenbericht von F. und P. Wiffinger, SO. 33. Köpenicker Straße Nr. 6a und 7.) Die mehrfachen Niederschläge der herannahenden Woche brachten

